

## Gefahr durch eine neue Zecke?

In der letzten Zeit wird des öfteren über eine angebliche neue Zeckenart in Deutschland berichtet die für Hunde eine tödliche Krankheit übertragen kann.

Es handelt sich dabei um die Auwaldzecke ( *Dermacentor reticulatus*). Diese Zeckenart ist nicht neu, sie kommt schon länger in Deutschland vor, war aber bisher in den nördlichen Regionen des Landes noch nicht so weit verbreitet wie man es zur Zeit beobachten kann. Der Bundesverband Praktizierender Tierärzte berichtet von zunehmend ansteigenden schweren Infektionen in allen Bundesländern.



Die Verbreitung reicht heute vom Bodensee und den Alpen bis zur Nord- und Ostsee. Die Auwaldzecke kann die für Hunde tödlich verlaufende Babesiose ( Hundemalaria) übertragen. Die Infektion ist behandelbar, besser ist jedoch es nicht soweit kommen zulassen.

Die Babesiose ist dem Krankheitsbild der menschlichen Malaria ähnlich, obwohl die Überträger und Erreger unterschiedlich sind. Die roten Blutkörperchen werden von Parasiten (Babesien) befallen und zerstören diese. Blutarmut, hohes Fieber und Gelbsucht sind die Folge.

Sie können Ihre Hunde vor diesen Krankheitsüberträgern schützen. Ihre Tierarztpraxis hält geeignete und auch gut verträgliche Medikamente für Ihren Hund bereit.

Die zugelassenen Medikamente mit zweifacher Wirkung sind fettlöslich und werden nicht vom Wasser aus der Haut des Hundes ausgewaschen. Sie verteilen sich gleichmäßig über die Haut und reichern sich in den Talgdrüsen der Haut an und werden von dort über die Hautoberfläche verteilt.

Es handelt sich um ein Kontaktwirkstoff und nicht um ein Mittel welches den Gesamtorganismus belastet. Die Wirksamkeit beruht einmal auf einer abschreckenden Funktion und durch eine Lähmung der Zecken, und anderer Parasiten, bei Berührung mit anschließender Abtötung.

Der am meisten verwendete Wirkstoff bei Hunden ist bei empfohlener Dosis in Deutschland schon bei Säuglingen ab dem 3. Lebensmonat bei bestimmten Hauterkrankungen zugelassen.

Es besteht keine gesundheitliche Gefahr durch diese vorbeugende Behandlung, die Gefahr einer vielleicht tödlich verlaufenden Erkrankung ist das Problem.